

Ein Beitrag zur Köcherfliegenfauna (Trichoptera) der Mark
Brandenburg

Die Erforschung der Köcherfliegenfauna der DDR ist in den letzten Jahren deutlich intensiviert worden. Diese Tatsache wird durch zahlreiche Neufunde belegt. Einen Überblick über den Stand der faunistischen Erfassung bis 1980 vermittelt die Arbeit von MEY (1981), in der für das Gebiet der DDR 224 Arten angegeben werden. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind weitere 10 Arten hinzugekommen; andere Arten, die bereits Jahrzehnte nicht mehr gefunden worden waren, konnten bestätigt werden. Der Erfassungsstand einzelner Gebiete ist jedoch noch sehr unterschiedlich. Während für den Bezirk Erfurt beispielsweise fast 150 Arten nachgewiesen wurden, sind die Bezirke Rostock, Neubrandenburg, Cottbus und Frankfurt mit etwa 60-80 Arten noch unzureichend untersucht. Auch in Berlin mit bisher 70 Arten ist aufgrund seiner günstigen Gewässersituation noch mit weiteren Arten zu rechnen.

Faunistische Untersuchungen im Berliner Seengebiet und Umgebung (Bez. Berlin und Frankfurt) in den letzten fünf Jahren erbrachten weitere Funde, die für die Fauna dieser Regionen neu sind und noch vorhandene Lücken schließen. Diese "Neufunde" beinhalten sowohl weit verbreitete und häufigere Arten, die mit Sicherheit zu erwarten waren, als auch einige Arten, die m.o.w. bemerkenswerte Funde darstellen und über die Grenzen der Mark hinaus Bedeutung besitzen.

Im folgenden sind die einzelnen Arten entsprechend BOTOSANEANU und MALICKY (1978) geordnet mit ihren Fundorten aufgeführt. Verwendete Abkürzungen sind: BLN-Berlin, FR-Bez. Frankfurt, PO-Bez. Potsdam, BS-Berliner Seengebiet, LF-Lichtfang.

HYDROPTILIDAE

Hydroptila angulata MOSELY 1922

Über das Auftreten dieser bis vor kurzem nur von einem Fund in der DDR bekannten Art wurde in letzter Zeit mehrfach berichtet (KLIMA 1985a,b, MEY 1985).

BLN, 1162 Berlin, Gr. Müggelsee, Ostufer, 28.VII.1984, 1 ♂.
BLN, 1162 Berlin, Spree unterhalb Spreetunnel, 27.V.1985, 1 ♀.

Hydroptila cornuta MOSELY 1922

Diese erst kürzlich von MEY (1985) am Schweriner See wiedergefundene Art kann nun auch für FR gemeldet werden. Damit der erste sichere Fund für die Mark Brandenburg und der Zweitausnachweis in neuerer Zeit für die DDR.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 29.VI.1986, 1 ♀.

Hydroptila pulchricornis PICTET 1834

Die bisher nur in den Nordbezirken (Rostock und Schwerin) nachgewiesene Hydroptilidae wurde nun auch in FR gefunden.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 12.VIII.1985, 1 ♂.

Hydroptila sparsa CURTIS 1834

Die bereits vor kurzem gemeldete Art (KLIMA 1985a) kommt regelmäßig ans Licht.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 4.-6.VI.1985, 7 ♂♂; 13.VIII.1985, 1 ♂, 1 ♀; 26.V.1986, 2 ♂♂, 4 ♀♀.

H Y D R O P S Y C H I D A E

Hydropsyche contubernalis McLACHLAN 1865

Diese recht häufige Art wurde bisher aus fast allen Bezirken der DDR gemeldet. Durch LF wurden Exemplare der Subspezies *masovica* MALICKY 1977 gefangen, die typisch für die nordöstliche europäische Tiefebene ist. Der Fundort ist somit der westlichste dieser Unterart bisher und der erste auf dem Gebiet der DDR.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee/Flakenfließ, LF, 4.-6.VI.1985, 1 ♂; 20.VII.1982, 1 ♂; 26.V.1986, 1 ♂.

Hydropsyche saxonica McLACHLAN 1884

Diese ökologisch an die Bachregion gebundene Art ist von drei Fundorten bekannt. Aus FR fehlten bisher Angaben. Sie kommt an der Fundstelle gemeinsam mit der ebenfalls mesosaprobien und eurythermen *H. angustipennis* CURTIS 1834 sowie der *H. pellucidula* CURTIS 1834 vor.

FR, 1261 Heidekrug, Stöbber, 14.IX.1985, 1 ♂, 1 ♀; 10.V.1986, 1 ♀, 1 Puppe; 12.-17.V.1986, 2 ♂♂, 1 ♀ (e.l.), 2 Larven, 3 Puppen.

Hydropsyche siltalai DÖHLER 1963

Die ebenfalls im Rhithral vorkommende Art wurde an zwei Stellen in FR nachgewiesen.

FR, 1276 Buckow (Märk.Schweiz), Sophienfließ, 11.VI.1984, 1 ♀;
FR, 1252 Grünheide, Löcknitz, 3.VII.1984, 3 Larven.

P O L Y C E N T R O P O D I D A E

Polycentropus irroratus CURTIS 1835

Diese von drei Fundstellen neu für FR nachgewiesene Art kommt auch in Gewässern mit höherer Fließgeschwindigkeit vor (Löcknitz). Die Angaben von MEY (1981), daß diese Art oft vergesellschaftet mit *P.flavomaculatus* PICTET 1934 vorkommt, kann für alle drei Fundstellen bestätigt werden.

FR, 1250 Erkner, Flakensee, 5.VII.1981, 1 ♂;
FR, 1241 Spreeau, Spree, 8.VI.1983, 6 ♂♂; 14.V.1982, 7 ♂♂, 3 ♀♀;
25.VII.1982, 4 ♂♂, 1 ♀; 11.IX.1983, 4 ♂♂, 2 ♀♀; 14.VII.1984, 3 ♂♂,
1 ♀; 2.IX.1984, 10 ♂♂, 5 ♀♀.
FR, 1252 Grünheide, Löcknitz, 14.V.1982, 1 ♂; 7.VIII.1982, 1 ♂, 1 ♀.

P S Y C H O M Y I D A E

Lype reducta HAGEN 1868

Die im Krenal und Rhithral verbreitete Art konnte in FR an zwei Stellen nachgewiesen werden. Am Sophienfließ wurde ein syntopes Vorkommen mit der bedeutend häufigeren *L.phaeopa* STEPHENS 1836 festgestellt (KLIMA 1985b).

FR, 1276 Buckow (Märk.Schweiz), Sophienfließ, 30.VI.1984, 2 ♂♂;
25.V.1985, 1 ♂; 29.IX.1985, 1 ♂;
FR, 1261 Heidekrug, Stöbber, 30.VI.1984, 1 ♂; 18.VII.1984, 8 ♂♂,
2 ♀♀.

P H R Y G A N E I D A E

Phryganea grandis LINNE 1761

Die für BLN in MEY (1981) noch nicht registrierte weit verbreitete Art ist am Gr.Müggelsee vereinzelt zu finden.

BLN, 1162 Berlin, Gr.Müggelsee, Ostufer, 11.VII.1981, 1 ♀.

LIMNEPHILIDAE*Ironoquia dubia* STEPHENS 1834

Die nur vereinzelt im Rhithral vorkommende Art war von FR noch nicht bekannt. Der von HELM (MEY 1981) genannte Fundort (Pankow) ist mit Sicherheit längst nicht mehr existent. FR, 1261 Hoppegarten, Zufluß Maxsee, 14.IX.1985, 1 ♂; 10.V.1986 1 Larve.

Limnophilus ignavus McLACHLAN 1865

Die Art wurde im BS bisher nicht wie zu erwarten wäre im Limnal, sondern nur von einer Stelle im Rhithral nachgewiesen. FR, 1261 Hoppegarten, Zufluß Maxsee, 6.X.1984, 1 ♀; 7.X.1985, 4 ♀♀; 29.IX.1985, 3 ♀♀.

Anabolia nervosa CURTIS 1834

Nach MEY (1981) ist diese Art aus den Bezirken Rostock, Neubrandenburg, Cottbus und Frankfurt nicht bekannt und wird dort durch *A.furoata* BAUER 1857 ersetzt. Im Bezirk FR sind bisher drei Fundorte nachgewiesen, an denen jedoch außer typischen *nervosa*-Tieren auch Bastarde mit *A.furoata* vorkommen können. Alle *nervosa*-Fundorte sind dem Meta- und Hyporhithral zuzuordnen, während reine *furoata*-Populationen ausschließlich das Limnal bewohnen.

FR, 1241 Spreeau, Zuflußgraben zur Spree, 11.IX.1981, 1 ♂; 18.IX.1981, 11 ♂♂;

FR, 1261 Heidekrug, Stöbber, 14.IX.1985, 1 ♂; 29.IX.1985, 1 ♂; PO, 1601 Friedersdorf, Skabyer Torfgraben, 17.IX.1983, 6 ♂♂.

Potamophylax nigricornis PICTET 1834

Die an das Krenal und Epirhithral gebundene Art wird vor allem in der Ebene nur selten gefunden und war bisher außer den Mittelgebirgen nur vom Bezirk Neubrandenburg (Demmin) bekannt. Neu für die Mark Brandenburg.

FR, 1260 Strausberg, NSG Lange Dammwiesen, Zufluß zum Stranggraben, 21.VI.1986, 1 ♂.

LEPIDOSTOMATIDAE

Crunoecia irrorata CURTIS 1876

Das Vorkommen dieser krenobionten Art ist an das Auftreten geeigneter Habitats gebunden. Außerhalb der Gebirge ist sie selten. Neuere Einzelfunde sind aus den Bezirken Schwerin und Halle (MEY 1981) bekannt; die von Rügen liegen bereits 50 Jahre und mehr zurück. Neu für die Mark Brandenburg.

FR, 1260 Strausberg, NSG Lange Dammwiesen, Zufluß zum Stranggraben, 21.VI.1986, 1 ♀.

LEPTOCERIDAE

Ceraclea annulicornis STEPHENS 1836

Die euryöke Art (Rhithral bis Linnal) war aus der Mark bisher nur aus dem Bezirk Cottbus und aus Berlin bekannt.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 4.-6.VI.1985, 1 ♂, 3 ♀♀; 26.VI.1986, 1 ♀.

Ceraclea alboguttata HAGEN 1860

Die als Potamalbewohner stark gefährdete Art erschien in letzter Zeit vereinzelt am Licht.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee/Flakenfließ, LF, 16.VII.1982, 1 ♀; 20.VII.1982, 1 ♀; 1.VII.1986, 1 ♂.

Ceraclea dissimilis STEPHENS 1836

Von MEY (1981) wird diese Art Rhithral angegeben. Im Fundgebiet kommen jedoch nur Potamal und Linnal in Frage.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 9.-21.VII.1982, 1 ♂, 3 ♀♀; 4.VI.-24.VIII.1985, 13 ♂♂, 10 ♀♀; 29.VI.1986, 1 ♀.

Ceraclea fulva RAMBUR 1842

Diese als rheotolerant eingestufte Art, die nicht so oft wie die anderen *Ceraclea*-Arten gefangen wird, ist ebenfalls neu für den Bezirk Frankfurt.

FR, 1250 Erkner, Dämeritzsee, LF, 25.VI.1986, 1 ♀.

Mystacides azurea LINNE 1761

Für diese verbreitete Art fehlten bisher Fundorte aus BLN.
BLN, 1162 Berlin, Gr.Müggelsee/Ostufer, 27.V.1985, 4 ♂♂, 3 ♀♀.

Oecetis testacea CURTIS 1834

Von dieser recht seltenen *Oecetis*-Art liegen bis jetzt erst wenige Fundorte aus der DDR vor.

FR, 2251 Kolpin, Gr.Kolpinsee, 18.VI.1983, 1 ♀;
FR, 1211 Falkenhagen, Schwarzer See, 13.-15.VI.1986, 1 ♂.

Leptocerus interruptus FABRICIUS 1775

Diese hauptsächlich im Potamal vorkommende Art wird ebenfalls nur selten gefunden und scheint stark gefährdet zu sein.

FR, 1252 Grünheide, Lößnitz, 28.VIII.1982, 1 ♀;
FR, 1261 Pritzhagen, Gr.Tornower See, 30.VI.1984, 1 ♂.

Adicella reducta McLACHLAN 1865

Krenal und Epirhithral sind die Habitate dieser Art, die außerhalb der Mittelgebirge nur selten gefunden wird. Der Nachweis in FR ist zugleich der am nördlichsten in der DDR gelegene. Neu für die Mark Brandenburg.

FR, 1260 Strausberg, NSG Lange Dammwiesen, Zufluß zum Stranggraben, 21.VI.1986, 2 ♂♂.

Triaenodes unanimitis McLACHLAN 1877

Erst kürzlich wurde über den Erstnachweis dieser Art für das Gebiet der DDR berichtet (MEY 1985). Der jetzige Fund ist erst der dritte Nachweis in Mitteleuropa und der bisher südlichste. Das stellt zumindest eine circumbaltische Verbreitung in Frage oder ist Ausdruck für die Ausbreitung der Art.
FR, 1211 Falkenhagen, Schwarzer See, 13.-15.VI.1986, 3 ♂♂.

B E R A E I D A E

Die mehr aus dem Rhithral bekannte Art kommt hier auch im Linnal vor. Neu für die Mark Brandenburg.

FR, 1252 Grünheide, Lößnitz, 14.V.1983, 1 ♀;
FR, 1252 Grünheide, Kiessee, 15.V.1983, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

Damit erhöhen sich die Artenzahlen für BLN auf 73 und für FR auf 102. Die Gesamtzahl der in der Mark Brandenburg nachgewiesenen Arten beträgt nun 127 (55 % der DDR-Fauna).

Die eudominante Familie sind die Limnephilidae (45 Arten) mit über 35 % des Gesamtartenspektrums, gefolgt von den Leptoce-ridae (22 Arten) mit 17 %, den Hydroptilidae (13 Arten) mit 10 % sowie den Polycentropodidae und Phryganeidae (je 10 Arten) mit fast acht Prozent. Die restlichen Arten verteilen sich wie folgt: je 5 Arten bei den Hydropsychidae und Goeridae, 4 Arten bei den Psychomyidae, je zwei Arten bei den Rhyacophilidae, Sericoostomatidae, Beraeidae und Molannidae. Mit je einer Art sind die Glossosomatidae, Philopotamidae, Economidae, Brachycentridae und Lepidostomatidae vertreten.

Dieses Artenspektrum, gekennzeichnet durch einen hohen Anteil limnischer und im Potamal vorkommender Arten (Leptoceeridae u. Limnephilidae) und einem entsprechend geringeren Anteil im Rhithral oder gar Krenal lebender Köcherfliegen ist - wie aufgrund der vorhandenen Habitats zu erwarten ist - sehr ähnlich dem von dem besser untersuchten Mecklenburg.

Die Arten der Fließgewässer sind in der Ebene besonders gefährdet. Populationen einzelner Arten, vor allem in BLN oder in größeren Flüssen, sind in den letzten Jahrzehnten verschwunden. Ihre Biotope, wie sie z.B. im NSG Lange Dammwiesen bei Strausberg noch existieren, zu schützen oder auch wieder zu verbessern, muß eine zwingende Maßnahme des Naturschutzes sein, um die Gesamtf fauna der aquatischen Insekten und darüber hinaus aller dort im und am Wasser lebenden Tiere für unsere Heimat zu erhalten.

L i t e r a t u r:

- BOTOSANEANU, L.u.H. MALICKY (1978): Trichoptera, in: Limnofauna Europaea (J. ILLIES ed.), S. 333-359. New York, Heidelberg.
- KLIMA, F. (1985a): Bemerkenswerte Köcherfliegenfunde aus dem Berliner Seengebiet. Ent. Nachr. Ber. 29, 81.
- KLIMA, F. (1985b): Weitere interessante Köcherfliegenfunde im Berliner Seengebiet. Ent. Nachr. Ber. 29, 131-132.
- MEY, W. (1981): Die Köcherfliegenfauna der DDR, Diss. A, Martin-Luther-Universität Halle, 136 S.
- MEY, W. (1985): Wenig bekannte Köcherfliegen der DDR III, Ent. Nachr. Ber. 29, 19-21.

Verfasser: Dr. Franz Klima, Karl-Marx-Str. 72, Erkner, 1250

Sympetrum depressiusculum (SELYS 1841) in Brandenburg
(Odonata, Libellulidae)

Der Verbreitungsschwerpunkt der südkontinentalen Großlibelle *Sympetrum depressiusculum* in der DDR liegt in Brandenburg. Dies war Veranlassung, die bisherige Kenntnis über Verbreitung und Ökologie der Art zusammenzufassen und durch neue Funde zu ergänzen.

Sympetrum depressiusculum kommt von Spanien bis Südsibirien in einem Streifen von etwa 35 - 52° nördlicher Breite vor (SCHMIDT 1929). Die Nordgrenze der Verbreitung verläuft in Mitteleuropa durch die Niederlande, Niedersachsen, Südmecklenburg, Brandenburg und Polen. Während ST. QUENTIN (1960) *S. depressiusculum* zu den Arten des östlichen Mittelmeergebietes zählt, hält sie DEVAI (1976) mit Vorbehalt für ein mongolisches Faunenelement mit transeurasiatischer Ausbreitungsrichtung. JACOB (1969) stellt sie zusammen mit *Sympetma paedisca*, *Gomphus flavipes*, sowie *Sympetrum pedemontanum* zu den südkontinentalen Libellenarten der DDR - Fauna.

V e r b r e i t u n g

Die Art ist aus Mecklenburg nur vom Großen Serrahnsee bekannt (JACOB 1969). Dies ist der nördlichste bekannte Punkt der Verbreitung in der DDR. In Polen fand MIELEWCZYK (1970) die Sumpf-Heidelibelle sogar bei Gdansk (nordöstlichste Fundstelle in Europa). Aus den Bezirken Magdeburg und Halle fehlen Angaben, ebenso aus Thüringen. Für Sachsen geben WEBEL (1932), SCHIEMENZ (1954) und HERTEL & HÖREGOTT (1961) insgesamt 11 Fundorte (FO) an. Für Brandenburg nennt KANZLER (1954) lediglich die folgenden 6 FO:

- Hangelsberg, Auwiesen, 13.VIII.1953 1 Weibchen (SCHIEMENZ);
- Schloßberg/Buckow, VII.1910, zahlreich (SCHIRMER);
- Hölzerner See, 11.IX.1927, 3 Weibchen (SCHMIDT);
- Moor bei Halbe, 1.IX.1929, (SCHMIDT);
- Ostufer des Mahningsees bei Halbe, 1.IX.1929, 2 Männchen (M), 1 Weibchen (W), (SCHMIDT);
- Schwingmoor am Schwanensee bei Brand, 16.IX.1928, 4M, 2W, (SCHMIDT).

Im Spreewaldgebiet fand PFLANZ (1959) die Sumpf-Heidelibelle bei Lübbenau, Lübben, Hartmannsdorf und Schlepzig, sowie am Briesener See und im Groß-Leuthener Teufelsluh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Klima Franz

Artikel/Article: [Ein Beiträ zur Köcherfliegenfauna \(Trichoptera\) der Mark Brandenburg 52-58](#)